



GEMEINDE JOURNAL

MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE GAIS

INHALTSVERZEICHNIS

Gemeindenachrichten	4
Aus den Fraktionen	40
Umweltjournal	44
Aus der Presse	53
Schule und Kultur	59
Aus den Pfarreien	71
Aus dem Vereinsleben	80
Soziales	95
Im Gespräch mit ...	98
Damals ...	102
Genau hingeschaut	106
Gesundheitsseite	111
Wir gratulieren	113
Nachgefragt	115

IMPRESSUM

"Gemeindejournal"
Mitteilungsblatt für Gais
Eintragung beim Landesgericht Bozen unter Nr. 60/86

Herausgeber: Gemeinde Gais, eingetragen
Presserechtlich verantwortlich: Dr. Josef Innerhofer
Leitung: Dr. Romana Stifter
Mitarbeiter: Dr. Albert Forer, Dr. Gisela Nocker, Markus Dorfmann
Titelbild: Paul Lercher
Layout und Druck: Arch. Dr. Bruno Rubner, Ahrntal Druck, Mühlen

Juni 2002

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Im ersten Halbjahr 2002 standen in Gais zwei große Feierlichkeiten an: die Segnung des Sozialzentrums und der Bibliothek sowie das 100-Jahr-Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr von Gais. Beide Ereignisse haben in dieser Ausgabe des Gemeindejournals ihren Niederschlag gefunden:

- Ein Bericht mit zahlreichen Fotos erinnert an den offiziellen Festakt anlässlich der Segnung des Sozialzentrums am 20. April 2002, ein weiterer an die daran anschließende Eröffnungswoche der Öffentlichen Bibliothek. Mit letzterer wiederum hängt die Rubrik "Im Gespräch mit ..." zusammen, handelt es sich dabei doch um ein Interview mit Frau Mary de Rachewiltz, die als erste im Rahmen der Eröffnungswoche in der Bibliothek zu Gast war. Viele haben die Gelegenheit zur Begegnung mit der in Gais als "Sama Moidile" aufgewachsenen und inzwischen als Autorin allseits anerkannten Tochter des amerikanischen Dichters Ezra Pound wahrgenommen.
- Rund einen Monat später fand das Gründungsjubiläum der FF Gais statt, ein sehr gelungenes Fest mit historischem Umzug und Schauübung der Senioren.

Ich hoffe, dass beim Lesen und Schmökern in dieser Ausgabe des Gemeindejournals alle auf ihre Rechnung kommen, sowohl diejenigen, die sich über die Arbeit der Gemeindeverwaltung genauer informieren möchten, als auch jene, die sich gern über das Wirken in den Pfarreien, in den Kindergärten und Schulen sowie über die Arbeit der Vereine auf dem Laufenden halten wollen.

Sollten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Anregungen und Wünsche an die Redaktion des Gemeindejournals haben, so sind wir gerne bereit, diesen nach Möglichkeit nachzukommen.

Dr. Romana Stifter



GEMEINDERATSBESCHLÜSSE 2001

Eine Auswahl aus den Beschlüssen der Gemeinderatssitzungen vom 18.12.2001 und vom 20.03.2002

47/ 49 18.12.01 Wassertarife für das Jahr 2002

Tarif für den Trinkwasserdienst	0,21 Euro/m ² zuzüglich MWSt.	Deckungsgrad: 96,02 %
Tarif für die Abwasserentsorgung	1,13 Euro/m ² zuzüglich MWSt.	Deckungsgrad: 96,46 %

An dieser Stelle sei eine Übersicht über den täglichen Wasserverbrauch wiedergegeben, die in der Tageszeitung "Dolomiten" Nr. 68 – 21. März 2002 auf Seite 12 abgedruckt war:

"Wasserverbrauch im Alltag"

Der private Wasserverbrauch liegt bei durchschnittlich 126 Litern pro Tag.						
bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis
180 Liter	100 Liter	90 Liter	46 Liter	8 Liter	5 Liter	5 Liter
Vollbad	Wäsche waschen	Duschen	Geschirrspülen	Toiletten-spülung	Morgenwäsche	Kochen (4 Personen)

51 18.12.01 Müllentsorgungsgebühr

Für die Müllentsorgungsgebühr kommt das Zweikomponentenmodell zur Anwendung: Grundgebühr und die Mengengebühr.

Tarif für die Mengengebühr	0,024 Euro/Liter produzierten Restmülls
----------------------------	---

55 18.12.01 Freiwillige Feuerwehr Gais

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Freiwilligen Feuerwehr von Gais für das Finanzjahr 2002

Einnahmen		Ausgaben	
Ordentliche Einnahmen	21.159,23 Euro	Ordentliche Ausgaben	58.307,99 Euro
Außerordentliche Einnahmen	33.053,25 Euro	Außerordentliche Ausgaben	11.398,20 Euro
Verwaltungsüberschuss	15.493,71 Euro		
Gesamteinnahmen	69.706,19 Euro	Gesamtausgaben	69.706,19 Euro

56 18.12.01 Freiwillige Feuerwehr Uttenheim

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Freiwilligen Feuerwehr von Uttenheim für das Finanzjahr 2002



Einnahmen		Ausgaben	
Ordentliche Einnahmen	27.537,59 Euro	Ordentliche Ausgaben	15.142,62 Euro
Außerordentliche Einnahmen	57.326,72 Euro	Außerordentliche Ausgaben	94.511,61 Euro
Verwaltungsüberschuss	24.789,92 Euro		
Gesamteinnahmen	109.654,23 Euro	Gesamtausgaben	109.654,23 Euro

57 18.12.01 Freiwillige Feuerwehr Mühlbach

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Freiwilligen Feuerwehr von Mühlbach für das Finanzjahr 2002

Einnahmen		Ausgaben	
Ordentliche Einnahmen	07.633,04 Euro	Ordentliche Ausgaben	04.418,80 Euro
Außerordentliche Einnahmen	09.392,00 Euro	Außerordentliche Ausgaben	12.606,24 Euro
Gesamteinnahmen	17.025,04 Euro	Gesamtausgaben	17.025,04 Euro

58 18.12.01 Haushalt 2002

Genehmigung des programmatischen Berichts, des allgemeinen Programmes für die öffentlichen Arbeiten und der entsprechenden Finanzierungspläne

Im Rahmen der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt nehmen verschiedene Gemeinderäte zu einigen Themen Stellung bzw. verweisen auf Vorhaben, die dringend angegangen werden müssen:

- **Dorfmann Markus und Seeber Oskar:**
Erweiterung Friedhof Uttenheim
- **Stifter Dr. Romana Außerhofer:**
Umbau Kindergarten
Kulturmeile und Homepage Gemeinde
- **Außerhofer Dr. Günter:**
Leaderprogramm Tauferer Ahrntal und konkrete Vorhaben dazu
- **Oberhammer Alois:**
Pfarrheim Gais
Problemkreis Jugend
- **Maurberger Johann:**
Pfarrheim Gais: Zusage über die Verwirklichung des Bauloses 2 "Bühne"
- **Gartner Christian:**
Parkplatzsituation im Bereich Bar Kehlburg
- **Forer Albert:**
Erweiterung Friedhof Gais
Bau des E-Werkes am Mühlbach

59 18.12.01 Haushaltsvoranschlag 2002

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2002 und des Mehrjahreshaushalts 2002-2003-2004



A) HAUSHALTSVORANSCHLAG 2002

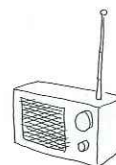
Einnahmen		
Titel I	Einnahmen aus Steuern	399.134 Euro
Titel II	Einnahmen aus Zuweisungen und Beiträgen des Staates, der Region, des Landes und anderer öffentlicher Körperschaften	1.441.766 Euro
Titel III	Außersteuerliche Einnahmen	490.924 Euro
Titel IV	Einnahmen aus Veräußerungen, Kapitalumsätzen und Krediteinhebungen	367.463 Euro
Titel V	Einnahmen aus der Aufnahme von Schulden	0 Euro
Titel VI	Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter	512.373 Euro
Gesamteinnahmen		3.211.660 Euro
Ausgaben		
Titel I	Laufende Ausgaben	2.057.992 Euro
Titel II	Ausgaben auf Kapitalkonto (Investitionen)	359.645 Euro
Titel III	Ausgaben zur Rückzahlung von Schulden	281.650 Euro
Titel IV	Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter	512.373 Euro
Gesamtausgaben		3.211.660 Euro

Übersicht 1: laufende Ausgaben (Titel I)

01	Allgemeine Verwaltung	722.922 Euro
03	Ortspolizei	15.494 Euro
04	Öffentliches Unterrichtswesen	358.653 Euro
05	Kultur und Kulturgüter	117.496 Euro
06	Bereich Sport und Erholung	23.448 Euro
07	Fremdenverkehr	33.859 Euro
08	Straßennetz und Transportwesen	200.495 Euro
09	Raumordnung und Umwelt	94.212 Euro
10	Sozialer Bereich	82.270 Euro
11	Wirtschaftliche Entwicklung	9.143 Euro
Gesamtausgaben		2.057.992 Euro

Übersicht 2: Ausgaben auf Kapitalkonto (Investitionen)

Kapitel	Beschreibung	Betrag
7301	Außerordentliche Instandhaltung Kindergarten Gais	20.510 Euro
7402	Umbau Grundschule Uttenheim	261.845 Euro
8600	Außerordentliche Straßeninstandhaltung	35.290 Euro
9650	Projekt Brücke über die Ahr in Gais	42.000 Euro
660/98	Einmalige Ausgabe für "Leaderprogramm"	8.000 Euro
Gesamtausgaben		367.645 Euro



B) MEHRJAHRESHAUSHALT 2002-2003-2004

Einnahmen			
	2002	2003	2004
Titel I	399.134 Euro	399.134 Euro	399.134 Euro
Titel II	1.441.766 Euro	1.441.766 Euro	1.441.766 Euro
Titel III	490.924 Euro	490.924 Euro	490.924 Euro
Titel IV	367.463 Euro	642.618 Euro	332.343 Euro
Titel V	0 Euro	0 Euro	0 Euro
Titel VI	512.373 Euro	512.373 Euro	512.373 Euro
Gesamteinnahmen	3.211.660 Euro	3.486.815 Euro	3.176.540 Euro
Ausgaben			
	2002	2003	2004
Titel I	2.057.992 Euro	2.049.992 Euro	2.049.992 Euro
Titel II	359.645 Euro	642.800 Euro	332.525 Euro
Titel III	281.650 Euro	281.650 Euro	281.650 Euro
Titel IV	512.373 Euro	512.373 Euro	512.373 Euro
Gesamtausgaben	3.211.660 Euro	3.486.815 Euro	3.176.540 Euro

Im Zusammenhang mit dem Haushaltsvoranschlag seien noch einige Tabellen wiedergegeben; sie beziehen sich auf die Haushaltsvoranschläge der vergangenen Jahre und bieten einen **Überblick über die Entwicklung von Haushaltsdaten** (alle Angaben in Lirebeträgen).

1. Einnahmen/Ausgaben

1.1 Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben 1990-2002

Jahr	Titel I*	Titel II**	Titel III***	Gesamteinnahmen (I+II+III)	Ausgaben (Titel I, Kapitalquoten, einmalige Ausgaben)
1990	218.932.000	1.373.396.000	297.159.000	1.889.487.000	1.889.487.000
1991	274.997.000	1.494.260.000	327.892.000	2.097.149.000	2.097.149.000
1992	294.650.000	1.633.694.000	347.400.000	2.275.744.000	2.255.199.000
1993	449.950.000	1.630.869.000	360.648.000	2.441.367.000	2.431.304.687
1994	636.880.000	1.655.580.000	398.300.000	2.690.760.000	2.558.659.751
1995	749.700.000	1.641.319.000	427.228.000	2.818.247.000	2.797.136.000
1996	992.647.000	1.659.239.000	456.737.000	3.108.623.000	3.108.623.000
1997	854.050.000	1.738.841.000	530.470.000	3.123.361.000	3.122.201.040
1998	1.161.951.000	2.013.911.000	561.160.000	3.737.022.000	3.686.799.000
1999	1.200.674.000	2.300.940.000	635.341.000	4.136.955.000	4.099.655.000
2000	620.701.000	2.593.314.000	1.248.786.000	4.462.801.000	4.439.703.400
2001	672.115.000	2.627.066.000	903.790.000	4.202.971.000	4.202.971.000
2002	772.831.190	2.791.648.252	950.561.413	4.515.040.856	4.514.688.455



Einnahmen:

- Titel I*: **Steuereinnahmen** (Gemeindeimmobiliensteuer, Werbesteuer, Zuschlag auf Elektroenergie, Wertschöpfungssteuer, Plakatierungsgebühr usw.)
- Titel II**: **Einnahmen aus laufenden Zuweisungen des Staates, der Region, des Landes und anderer öffentlicher Körperschaften** (Zuweisung des Landes für die laufenden Ausgaben usw.)
- Titel III***: **Außersteuerliche Einnahmen** (Wasser-, Abwassergebühr, Kindergartengebühr usw.)

Ausgaben:

- Titel I: **Laufende Ausgaben**

1.2 Übersicht über die Einnahmen aus der Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) (Seit 1993 wird sie eingehoben.)

Jahr	Hebesatz	Freibetrag für Erstwohnung	Ansatz im Haushaltsvoranschlag	Eingenommener Betrag	Differenz zum Vorjahr
1993	4‰	180.000	200.000.000	444.787.000	
1994	4‰	180.000	375.000.000	411.270.475	- 7,5 %
1995	4‰	180.000	415.000.000	413.303.564	+ 0,5 %
1996	4‰	180.000	415.000.000	434.054.690	+ 5,0 %
1997	4‰	200.000	471.000.000	470.832.280	+ 8,6 %
1998	4‰	200.000	490.000.000	474.751.150	+ 0,8 %
1999	4,5‰	400.000	420.000.000	471.717.150	- 0,6 %
2000	4,5‰	400.000	450.000.000	534.458.910	+ 13,3 %
2001	4,5‰	500.000	500.000.000	*	
2002	4,5‰	500.000	590.000.000		

* Bei Redaktionsschluss lag der endgültige Betrag noch nicht vor.

1.3 Einnahmen für Investitionen laut den genehmigten Haushaltsvoranschlägen (ohne Darlehen, zweckgebundene Zuweisungen und Verlustbeiträge usw.)

Jahr	Landesgesetz Nr. 27	Baukostenabgabe	Erschließungsbeiträge	Verwaltungsüberschuss	Andere Einnahmen (WEG u.a.)	Gesamtbetrag
1990	226.050.000	20.000.000	74.000.000	228.385.664	79.816.000	628.251.664
1991	334.802.000	15.000.000	90.000.000	167.000.000	50.000.000	656.802.000
1992	367.490.000	50.000.000	90.000.000	434.155.209	50.000.000	991.645.209
1993	367.490.000	50.000.000	130.000.000	208.153.687	99.314.409	861.958.096
1994	393.114.000	50.000.000	150.000.000	378.756.751	92.629.000	1.064.499.751
1995	394.531.000	20.000.000	90.000.000	573.752.201	1.000.000.000	2.078.283.201
1996	404.370.000	85.000.000	150.000.000	514.535.100	0	1.153.905.100
1997	418.598.444	85.000.000	150.000.000	402.890.040	209.400.000	1.265.888.484



1998	448.330.000	10.000.000	150.000.000	258.434.505	0	866.764.505
1999	761.134.000	57.000.000	103.000.000	463.323.000	242.573.000	1.627.030.000
2000	623.317.000	23.000.000	86.500.000	194.638.902	0	927.455.902
2001	511.264.000	63.000.000	86.500.000	*	120.370.000	781.134.000
2002	507.264.000	63.000.000	86.500.000	*	68.001.802	711.504.420

* nicht in den Haushaltsvoranschlag eingebaut

2. Investitionen

2.1 Verhältnis: eigene Finanzmittel – fremde Finanzmittel

Jahr	Investitionsbetrag laut Haushaltsvoranschlag	Finanzierung laut Haushaltsvoranschlag: eigene Finanzmittel	Finanzierung laut Haushaltsvoranschlag: fremde Finanzmittel (Darlehen, zweckgebundene Zuweisungen usw.)	andere Einnahmen
1990	926.871.564	628.251.664 = 67,7 %	298.619.900 = 32,2 %	
1991	1.466.902.000	656.802.000 = 44,7 %	794.000.000 = 54,1 %	x
1992	2.827.720.209	991.645.209 = 35,0 %	1.815.530.000 = 64,2 %	x
1993	1.615.521.000	861.958.096 = 53,3 %	731.815.000 = 45,3 %	x
1994	1.596.500.000	1.064.499.751 = 66,6 %	389.900.000 = 24,4 %	x
1995	6.993.771.201	2.078.283.201 = 29,7 %	4.894.575.000 = 69,9 %	x
1996	2.210.205.100	1.153.905.100 = 52,2 %	1.046.300.000 = 47,3 %	x
1997	2.414.090.000	1.265.888.484 = 52,4 %	1.134.500.000 = 47,0 %	x
1998	2.974.436.505	866.764.505 = 29,1 %	2.051.449.000 = 68,9 %	x
1999	7.039.549.000	1.627.030.000 = 23,1 %	5.161.000.000 = 73,3 %	x
2000	7.615.587.502	927.455.902 = 12,1 %	6.391.534.000 = 83,9 %	x
2001	3.081.135.000	781.134.000 = 25,3 %	2.300.000.000 = 74,6 %	
2002	696.369.824 (359.645 Euro) + 15.490.160 (8000 Euro) als einmalige Ausgabe für "Leaderprogramm"	136.855.564 = 19,2 %	575.004.420 = 80,8 %	



2.2 Investitionsbeträge

Jahr	Investitionsbetrag laut Haushaltsvoranschlag	Investitionsbetrag laut Jahresabschlussrechnung
1990	926.871.564	1.001.319.176
1991	1.466.902.000	1.270.202.615
1992	2.827.720.209	2.491.561.162
1993	1.615.521.000	1.657.793.142
1994	1.596.500.000	1.998.104.103
1995	6.993.771.201	7.112.151.158
1996	2.210.205.100	2.736.929.935
1997	2.414.090.000	3.348.767.462
1998	2.974.436.505	4.359.470.509
1999	7.039.549.000	2.423.671.475
2000	7.615.587.502	2.894.996.879
2001	3.081.135.000	5.746.626.000
2002	711.859.985	?

5 20.03.02 Besetzung von öffentlichem Grund

Abänderung der Gemeindeordnung über die Regelung der Besetzung öffentlichen Grundes und über die Anwendung der bezüglichen Gebühr

8 20.03.02 Müllabfuhr: Verwaltungsstrafen

Neufestlegung der Verwaltungsstrafen für unerlaubte Müllablagerung im Einzugsgebiet der Gemeinde (Beträge in Euro)

	Verstoß	Strafminimum	Strafmaximum
1	Bereitstellung der Müllsäcke und Müllbehälter zur Entleerung außerhalb der vorgegebenen Fristen	52	156
2	Bereitstellung der Müllsäcke und Müllbehälter auf anderen als den von der Gemeinde festgelegten Sammelstellen	52	208
3	Beschädigung der Müllbehälter	52	156
4	Übergabe der Abfälle auf anderen als den von der Gemeinde zugeteilten Behältern	52	156
5	Nicht ordnungsgemäße Benutzung der Behälter	52	156
6	Ablagerung der Abfälle neben den Säcken und Behältern	52	156
7	Verbrennen von Abfällen bzw. Entsorgung der Abfälle über die Kanalisation:		
	7.1 Hausmüll und gleichgestellter	104	258
	7.2 Sondermüll	104	516
	7.3 giftig-schädlicher Müll	156	516



8	Verbotener Gebrauch der Säcke und Behälter und Nicht-Einhaltung der Getrenntsammlung		
	8.1 Gefährlicher Hausmüll	52	156
	8.2 Wiederverwertbare Materialien	52	156
9	Übergabe der Abfälle an nicht ermächtigte Unternehmen	52	156
10	Übergabe des Sondermülls in den Säcken und Behältern für Hausabfälle	52	156
11	Abgabe von internem Hausmüll und Sperrmüll in öffentlichen Abfallkörben	52	156
12	Nichtbenützung der Abfalleimer für Abfälle auf Straßen und Plätzen	52	156
13	Unterlassung der Reinigung der öffentlichen Flächen durch den Verursacher	52	156
14	Unterlassung der täglichen Säuberung von Baustellen auf öffentlichen Flächen	52	156
15	Unterlassung der regelmäßigen Reinigung der besetzten öffentlichen Flächen	52	156
16	Unterlassung der Reinigung der für Wandervorstellungen bestimmten Flächen	52	156
17	Unterlassung der Säuberung der besetzten öffentlichen Flächen und Nicht-Einhaltung der Trennung der einzelnen Abfallfraktionen		
	17.1 unterlassene Säuberung	52	156
	17.2 Nicht-Einhaltung der Trennung	52	156
18	Übertretung der Verpflichtung, nicht bebaute Grundstücke von Abfällen freizuhalten	52	516
19	Widerrechtliche Ablagerung von Abfällen		
	19.1 Hausmüll und gleichgestellter	156	516
	19.2 gefährlicher Hausmüll	156	516
	19.3 Sondermüll	156	515
	19.4 giftig-schädlicher Müll	208	516

13 20.03.02 Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung

Genehmigung des Statutes der Genossenschaft für die Weiterbildung und Regionalentwicklung m.b.H. im Tauferer-Ahrntal



GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

Eine Auswahl aus den Beschlüssen vom 3. Dezember 01 bis zum 13. Mai 02

a) Allgemeine Verwaltung

295 03.12.01 Volkszählung 2001

Gesamtbetrag der Vorauszahlung an die Zähler (entspricht ca. 80 Prozent der zustehenden Vergütung)

Egarter Karin	3.340.500.- Lire
Innerhofer Stefan	3.502.200.- Lire
Renzler Hans	5.254.300.- Lire
Seeber Oskar	3.528.200.- Lire
Tasser Hedwig	3.047.800.- Lire
Gesamtbetrag	18.673.000.- Lire

8 14.01.02 Überstunden

Ermächtigung zur Leistung von voraussichtlich 130 Überstunden durch den Gemeindesekretär im Jahr 2002 für die Vorbereitung und den Beistand bei den Sitzungen des Gemeinderates, des Gemeindeausschusses und der Kommissionen. Der Großteil der Überstunden wird ausgeglichen.

9 14.01.02 Überstunden

Ermächtigung zur Leistung von Überstunden durch das Gemeindepersonal für das Jahr 2002

	Begründung	Anzahl der Stunden
Niederwanger Johann	Buchhaltung	80
Renzler Karl	Zustellungen Schreibarbeiten Verwaltung Sozialzentrum	120
Mair Harald	Statistische Erhebungen Ausstellung von Dokumenten in Dringlichkeitsfällen	80
Mair am Tinkhof Monika	Bauerhebungen	80
Rederlechner Barbara	Steueramt Lizenzamt	30
Baumgartner Andrea	Bibliothek	60
Marcher Johann	Gemeindebauhof	120
Rastner Norbert	Gemeindebauhof	120
Wolf Oswald	Gemeindebauhof	120
Insgesamt	Gemeindebeamte	450
	Gemeindearbeiter	360

14 14.01.02 Gemeindepersonal

Verwaltungsassistentin Mutschlechner Cornelia: Überstellung in den Dienst der Gemeinde Percha mit Wirkung ab 01.02.2002 mittels Mobilität zwischen den Körperschaften und Anstalten



25 13.02.02 Fahrtspesen

Liquidierung der Fahrtspesen an die Gemeindeverwalter im Jahr 2001

Bürgermeister Max Brugger	1.373,82 Euro
Assessorin Stifter Dr. Romana Außerhofer	56,99 Euro
Insgesamt	1.430,81 Euro

27 13.02.02 Internet

Ankauf des Softwareprogramms RiS Kommunal von der Fa. Kufgem. EDV GmbH mit Sitz in Kufstein für die Präsentation der Gemeinde Gais im Internet

Ausgaben:

Erstanschaffungskosten	1.842,26 Euro
Programmwartungsvertrag (monatlich)	61,43 Euro
Bruttorestkostenbetrag an die Gemeinde Ahrntal*	4.672,54 Euro

*Die Gemeinde Ahrntal ist Projektträger und wird laut Schreiben vom 27.09.2001 zwei Mitarbeiter freistellen, die die Vorarbeit bei der Programmierung ermöglichen.

38 18.02.02 Bibliothekarin

Überführung der Bibliothekarin Baumgartner Andrea in die Stammrolle mit Wirkung ab 01.02.2002 zu folgenden wirtschaftlichen Bedingungen

Jahresanfangsgehalt in der VI. Gehaltsebene	10.407,24 Euro
Sonderergänzungszulage	8.036,88 Euro
13. Monatsgehalt	1.537,01 Euro

39 18.02.02 Zulage

Bibliothekarin Baumgartner Andrea: Zuerkennung der Zulage von 15 Prozent des Grundgehaltes der unteren Besoldungsstufe der VI. Funktionsebene als Leiterin der Organisationseinheit mit Wirkung ab 01.02.2002

54 04.03.02 Steuerberatung

Beauftragung der Kanzlei Dr. Außerhofer aus Bruneck mit der Steuerberatung der Gemeinde – Abschluss einer Vereinbarung über ein jährliches Pauschalhonorar von 2.825,20 Euro, Mehrwertsteuer inbegriffen

80 08.04.02 Öffentlicher Wettbewerb

Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die unbefristete Besetzung der Stelle als Verwaltungsassistent (Berufsbild 43, 6. Funktionsebene): Zulassung der 18 Bewerber

94 06.05.02 Kündigung

Spezialisierte Arbeiter Wolf Oswald (4. Funktionsebene): Annahme der Kündigung des Dienstverhältnisses des seit dem 01.09.1997 im Dienst der Gemeinde Gais stehenden spezialisierten Arbeiters zum 15.05.2002

95 06.05.02 Öffentlicher Wettbewerb

Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als spezialisierter Arbeiter auf unbestimmte Zeit (Berufsbild 15, 4. Funktionsebene)



108 13.05.02 Ergebniszulage

Zuerkennung der Ergebniszulage für das Jahr 2001 an den Gemeindegeschäftsführer Steinkasserer Raimund im Sinne des Art. 11 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages für die Führungskräfte vom 17.07.2000

Monatliche Funktionszulage (1,1)	Jährlicher Bruttobetrag (x 13)	10% - Ergebniszulage
1.548,47 Euro	20.130,11 Euro	2.013,01 Euro

109 13.05.02 Leistungsprämie

Aufteilung und Liquidierung der Leistungsprämie – Ausgabe: 8.546,93 Euro – an das Gemeindepersonal für das Jahr 2001

b) Unterricht und Kultur

7 14.01.02 Öffentliche Bibliothek

Liquidierung der Entschädigung an die ehrenamtlichen Mitarbeiter der öffentlichen Bibliothek für das Jahr 2001

Oberparleiter Emma	Mühlbach	105,49 Euro
Untergasser Klara	Mühlbach	220,57 Euro
Wolfsgruber Christian	Mühlbach	220,57 Euro
Astner Johanna Nocker	Uttenheim	637,74 Euro
Astner Wilhelmine Seeber	Uttenheim	805,56 Euro
Nocker Anton	Uttenheim	637,74 Euro
Nocker Gisela	Uttenheim	637,74 Euro
Seeber Oskar	Uttenheim	474,71 Euro
Crepaz Cornelia Agstner	Gais	460,32 Euro
Niederkofler Agatha Brugger	Gais	565,81 Euro
Niederwanger Anna	Gais	460,32 Euro
Seeber Paula Renzler	Gais	565,81 Euro
Tanzer Walburg	Gais	460,32 Euro
Untergasser Andrea	Gais	460,32 Euro
Insgesamt		6.713,02 Euro

Von den angeführten Beträgen wird die Vorsteuer im gesetzlichen Ausmaß einbehalten.

21 13.02.02 Mittelschulkonsortium

Gemeinden Bruneck, Percha, Gais, St. Lorenzen, Pfalzen und Kiens:

- Genehmigung der von der Gemeinde Bruneck vorgelegten Spesenabrechnung für das Jahr 2001 und Liquidierung des Restbetrages von 30.536.290.- Lire (15.770,68 Euro)
- Anzahlung von 34.324.502.- Lire (17.727,13 Euro) für das Jahr 2002

23 13.02.02 Kindergartenbeirat

Ernennung von Frau Stifter Dr. Romana Außerhofer als Vertreterin der Gemeinde im Kindergartenbeirat von Gais und Uttenheim

33 13.02.02 Kindergarten Gais

Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für die wärmedämmenden Maßnahmen am Kindergarten von Gais und Freistellung der Kautions



Bauausführende Firma	Abrechnungsbetrag
Fa. Union Bau GmbH aus Mühlen	92.072.453.- Lire (47.551,45 Euro) zuzüglich Mehrwertsteuer

67 18.03.02 Medien-technische Geräte

Auftragserteilung für die Lieferung und Installation der medien-technischen Geräte für den Mehrzwecksaal im Sozialzentrum in Gais bei der Fa. Elektro Schmid des Schmid Michael aus Terenten für einen Betrag von 20.249,99 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer

74 02.04.02 Einweihung

Einweihung des Sozialzentrums samt Bibliothek in Gais und Leseweche: Verpflichtung, die Spesen für das Essen und die Getränke für die Eingeladenen sowie die Einladungskarten einschließlich der Spesen für die anschließende Leseweche, die von der Bibliothek organisiert wird, zu übernehmen und dafür den Betrag von 11.200 Euro zur Verfügung zu stellen.

84/

90 15.04.02 Grundschule Uttenheim

Erweiterung der Grundschule in Uttenheim – Vergabe von Arbeiten:

Arbeiten	Vergabe an	Ausschreibungssumme	Vergabesumme
Malerarbeiten	Fa. Falkensteiner Paul OHG aus Kiens	21.713,20 Euro	17.874,29 Euro
Fliesen- und Natursteinarbeiten	Fa. Hofer OHG aus Bruneck	67.051,00 Euro	66.466,81 Euro
Warme Böden	Fa. Hecher Karl aus Gais	87.485,50 Euro	47.219,57 Euro
Schlosserarbeiten	Fa. Schwärzer Josef OHG des Schwärzer Josef & Co. aus Gais	36.978,75 Euro	36.408,19 Euro
Heizungs- und sanitäre Anlagen	Fa. Huber Eduard aus Mühlen in Taufers	215.826,41 Euro	165.000,00 Euro
Elektroanlagen	Fa. Elektro R.B.I. OHG des J. Rauchenbichler und H. Brugger aus St. Jakob	89.364,97 Euro	68.302,75 Euro
Tischlerarbeiten und Verdunkelung	Fa. Ties August aus Enneberg	180.419,25 Euro	148.194,50 Euro

96 06.05.02 Kindergarten Gais

Ankauf von warmen Böden durch die Fa. Seeber OHG aus Gais zu einem Betrag von 2.540,94 Euro (Mehrwertsteuer inbegriffen) für den Ruheraum des Kindergartens von Gais mittels Finanzierung durch die Fraktionsverwaltung von Gais. Die Fraktionsverwaltung hat sich bereit erklärt, der Gemeindeverwaltung einen Beitrag in der Höhe von 2.540,94 Euro für die Verlegung der warmen Böden zu gewähren.

101 06.05.02 Kindergarten Gais

- Genehmigung des von Geom. Hans Aschbacher ausgearbeiteten Kostenvoranschlags in der Höhe von insgesamt 5.294,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten im Kindergarten von Gais
- Beauftragung der Fa. Leiter Gerald aus Gais mit der Durchführung der Einrichtungsarbeiten des Sitzungsraumes des Kindergartens zu einem Betrag von insgesamt 9.050,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer



c) Öffentliche Gebäude

305 17.12.01 Feuerwehrhaus Gais

Auftragserteilung an die Architekten Egger Aichner Seidl aus Bruneck für die Überarbeitung des Einreichprojektes und die Ausarbeitung des Ausführungsprojektes für die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Gais

	Beträge in Lire	Beträge in Euro
Honorar	83.346.592.-	43.044,92.-
10 Prozent Skonto	8.334.659.-	4.304,492.-
Summe	75.011.933.-	38.740,43.-
2 Prozent an die Pensionskasse	1.500.239.-	774,82.-
20 Prozent Mehrwertsteuer	15.302.434.-	7.903,04.-
Insgesamt	91.814.606.-	47.418,29.-

308 17.12.01 Pfarrheim Gais

Genehmigung des Ausführungsprojektes, ausgearbeitet von Dr. Arch. Walter Werner Franz aus Bruneck, für die Anpassung des Pfarrsaales an die Brandschutzbestimmungen – Baulos "Bühne", bestehend aus:

- technischem Bericht
- Kostenberechnungen
- Schnitten und Ansichten
- Grundrissen

	Beträge in Lire	Beträge in Euro
Bauleistungen	200.000.000.-	103.291,37.-
Planungsspesen	30.000.000.-	15.493,71.-
Bühnenvorhang	14.000.000.-	7.230,40.-
Mehrwertsteuer Planungsspesen	6.000.000.-	3.098,74.-
Mehrwertsteuer auf Bauleistungen	20.000.000.-	10.329,14.-
Gesamtsumme	270.000.000.-	139.443,36.-

309 17.12.01 Pfarrheim Gais

Sanierung des Pfarrheimes in Gais – Baulos "Bühne": Übertragung der Arbeiten an die Pfarrei von Gais und Übereinkommen über die Abtretung des mit Beschluss des Landesausschusses vom 24.03.1997 gewährten Landesbeitrages in der Höhe von 250.000.000.- Lire (129.114,22 Euro)

Ergänzt wird dieser Betrag mit gemeindeeigenen Mitteln in der Höhe von höchstens 20.000.000.- Lire.

3 07.01.02 Sportzone Gais

Genehmigung der Bauabrechnung für die Errichtung eines Geräteraumes mit WC-Anlagen und Außengestaltung in der Sportzone in Gais samt Fotodokumentation mit einem Gesamtbetrag von 100.659.000.- Lire (51.986,04 Euro) zuzüglich Mehrwertsteuer

29 13.02.02 Sozialzentrum

Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Malerarbeiten beim Sozialzentrum von Gais und Freistellung der Kautions

Bauausführende Firma	Abrechnungsbetrag
Fa. Huber Karl aus Pfalzen	62.747.453.-Lire (32.406,36 Euro) zuzüglich Mehrwertsteuer



60 04.03.02 Sozialzentrum

Genehmigung der Endabrechnung und des Abnahmeprotokolls für die Durchführung der Baumeisterarbeiten beim Sozialzentrum in Gais und Freistellung der Kaution

Bauausführende Firma	Abrechnungsbetrag
Fa. Bürgstaller Hubert aus St. Sigmund	1.273.186.016.-Lire (657.545,70 Euro) zuzüglich Mehrwertsteuer

62 07.03.02 Brandschutzmaterial

Ankauf von Brandschutzmaterial für die öffentlichen Gebäude der Gemeinde bei der Firma Brandschutz-Dienst aus Marling zu einem Betrag von 2.385,67 Euro, Mehrwertsteuer inbegriffen, Montage ausgeschlossen

75 02.04.02 Feuerwehrhalle Gais

Auftragserteilung für die Planung der elektrischen Anlage für die Erweiterung der Feuerwehrhalle in Gais an das Elektrostudio des P.I: Gerhard Strobl aus Bruneck zum Betrag von 6.666,11 Euro zuzüglich Integrationsbeitrag und Mehrwertsteuer

76 02.04.02 Feuerwehrhalle Gais

Auftragserteilung für die Planung der Heizungs- und Sanitäranlage für die Erweiterung der Feuerwehrhalle in Gais an P.I. Jud Alfred aus Olang zum Betrag von 2.722,60 Euro zuzüglich Beitrag an die Pensionskasse und Mehrwertsteuer

77 02.04.02 Feuerwehrhalle Gais

Auftragserteilung für die Ausarbeitung der Statik sowie für die statische Bauleitung für die Erweiterung der Feuerwehrhalle in Gais an Dr. Ing. Stefano Brunetti aus Bruneck zum Betrag von 14.303,81 Euro zuzüglich Beitrag an die Pensionskasse und Mehrwertsteuer

d) Infrastrukturen und Verkehr

299 10.12.01 Brücke über die Ahr zum Gewerbegebiet "Lahne" in Gais

Auftragserteilung an Dr. Ing. Schönegger Günther aus Bruneck für die Ausarbeitung des Ausführungsprojektes für den Bau einer Zufahrtsstraße und einer Brücke über die Ahr zum Gewerbegebiet "Lahne" in Gais einschließlich aller erforderlichen Genehmigungen und Gutachten

	Beträge in Lire	Beträge in Euro
Honorar für Ausführungsprojekt	82.908.789.-	42.818,82.-
Honorar für Statik (Spezialgründungen)	6.101.024.-	3.150,92.-
Honorar für Statik (Stahlbetonarbeiten)	10.637.221.-	5.493,67.-
Honorar für Statik (Stahlbrücke)	23.457.606.-	12.114,85.-
Insgesamt	153.880.800	79.472,81.-
Akonto für Vorprojekt	18.565.900.-	9.588,49.-
Insgesamt	135.314.900.-	69.884,32.-
15 Prozent Skonto	20.297.235.-	10.482,65.-
Summe	115.017.650.-	59.401,66.-
2 Prozent an die Pensionskasse	2.300.353.-	1.188,04.-
20 Prozent Mehrwertsteuer	23.463.601.-	12.117,94.-
Insgesamt	140.781.604.-	72.707,64.-



12 14.01.02 Kanalisierung Mühlbach

Auftragserteilung an Dr. Ing. Schönegger Günther aus Bruneck für die Ausarbeitung des Ausführungsprojektes für den Bau der Kanalisierung in Mühlbach

Honorar	8.533,66
2 Prozent Beitrag an die Pensionskasse	170,67
20 Prozent Mehrwertsteuer	1.740,87
Insgesamt	10.445,20

13 14.01.02 Kanalisierung Tesselberg

Auftragserteilung an Dr. Ing. Helmut Mayer aus Bruneck für die Ausarbeitung des Ausführungsprojektes für den Bau der Kanalisierung in Tesselberg

Honorar	8.237,49
zwei Prozent Beitrag an die Pensionskasse	164,75
20 Prozent Mehrwertsteuer	1.680,45
Insgesamt	10.082,69

16 13.02.02 Erschließung "Moargreit" II

Genehmigung des von Dr. Ing. Helmut Mayer aus Bruneck ausgearbeiteten Ausführungsprojektes für die primären Erschließungsanlagen in der Erweiterungszone "Moargreit" II in Gais, bestehend aus

- technischem Bericht
- Massenberechnung
- Kostenvoranschlag
- Verdingungsbedingungen
- Leistungs- und Preisverhältnis
- Übersichtskarte
- Lageplan – Massenberechnung
- Schnitte
- Infrastrukturplan
- Längenprofil – Kanäle
- Längenprofil – Wasserleitung
- Typenbezeichnungen

Bauleistungen	202.562,05 Euro
Technische Spesen (8 %)	16.204,96 Euro
Mehrwertsteuer auf technische Spesen (20 %)	3.240,99 Euro
Mehrwertsteuer auf Bauleistungen (20 %)	20.256,21 Euro
Unvorhergesehenes (ca. 10 %)	20.095,89 Euro
Insgesamt	262.360,10 Euro

22 13.02.02 Sportzone Gais

Auftragserteilung an Dr. Christoph Stoll aus Bruneck für die Ausarbeitung des Schätzungsgutachtens für den Erwerb folgender Grundparzellen in der Sport- und Erholungszone in Gais von der Fraktionsverwaltung Gais:

Gp. 574/105	2.406 m ²	Tennisplätze
Gp. 574/106	1.713 m ²	Parkplätze Baggerlacke
Gp. 574/107	2.025 m ²	Eisplatz



Honorar	1.099,50 Euro
2 Prozent Beitrag an die Pensionskasse	21,99 Euro
20 Prozent Mehrwertsteuer	224,30 Euro
Insgesamt	1.345,79 Euro

Für den Erwerb der angeführten Grundparzellen hat die Gemeindeverwaltung ein Gesuch um Gewährung eines Beitrages bei der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol eingereicht.

24 13.02. Zufahrtsstraße Hof "Einackerer"

Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für den Ausbau und die Asphaltierung der Zufahrtsstraße zum Hof "Einackerer" in Uttenheim

Bauausführende Firma	Abrechnungsbetrag
Fa. Kofler & Strabit GmbH aus Olang	30.120.000.- Lire (15.555,68 Euro) zuzüglich Mehrwertsteuer

30 13.02.02 Wasserleitung Tesselberg

Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für den Bau der Wasserleitung in Tesselberg und Freistellung der Kautions

Bauausführende Firma	Abrechnungsbetrag
Fa. Oberschmid Franz aus St. Johann/Ahrntal	230.047.664.-Lire (118.809,703 Euro) zuzüglich Mehrwertsteuer

31 13.02.02 Kanalisierung Gais

Genehmigung der Mehrkosten von insgesamt 9.9595.350.- Lire zuzüglich Mehrwertsteuer und Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für den Bau der Kanalisierung auf der rechten Talseite bis zum Gasthof "Zoller" in Gais und Freistellung der Kautions

Bauausführende Firma	Abrechnungsbetrag
Fa. Hofer Karl Peter aus St. Johann/Ahrntal	209.902.474.-Lire (108.405,58 Euro) zuzüglich Mehrwertsteuer

32 13.02.02 Wasserleitung Gais

Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für den Bau der Wasserleitung in der Untergasse in Gais und Freistellung der Kautions

Bauausführende Firma	Abrechnungsbetrag
Fa. Kofler & Strabit GmbH aus Olang	109.046.029.-Lire (56.318,61 Euro) zuzüglich Mehrwertsteuer

33 13.02.02 Kanalisierung Gais

Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für den Bau der Kanalisierung in der Untergasse in Gais und Freistellung der Kautions

Bauausführende Firma	Abrechnungsbetrag
Fa. Kofler & Strabit GmbH aus Olang	256.266.841.-Lire (132.350,78 Euro) zuzüglich Mehrwertsteuer



42 18.02.02

Auftragserteilung an Dr. Arch. Thomas Winkler aus Sand in Taufers für die Ausarbeitung der Planungsunterlagen für die Gestaltung der Ortseinfahrt und der Talfriedenstraße in Gais

Honorar	5.200 Euro (Baulos A: 2.000 Euro Baulos B: 3.200 Euro)
2 Prozent Beitrag an die Pensionskasse	104 Euro
20 Prozent Mehrwertsteuer	1.060,80 Euro
Insgesamt	6.364,80 Euro

Die Planungsunterlagen müssen bis Ende Juni 2002 der Gemeindeverwaltung vorgelegt werden.

43 18.02.02 Erschließungsarbeiten Gais

Genehmigung der Endabrechnung und des Abnahmeprotokolls für die Durchführung der Arbeiten für die primären Erschließungsanlagen in der Erweiterungszone "Wiesengrund" in Gais

Bauausführende Firma	Abrechnungsbetrag
Fa. Nordbau Peskoller GmbH aus Kiens	347.540.095.-Lire (179.489,47 Euro) zuzüglich Mehrwertsteuer

81 08.04.02 Landesbeitrag

Annahme und Zweckbestimmung des Landesbeitrages von 209.221.000.- Lire (108.053,63 Euro) aus dem Landesgesetz Nr. 27 vom 11.06.1975, Artikel 5

Der Beitrag wird zweckgebunden für den Erwerb der Grundflächen für die Landesstraße Uttenheim – Mühlbach – Tesselberg

102 06.05.02 Kanalisierung

Genehmigung der Endabrechnung und des Abnahmeprotokolls für die Durchführung der Arbeiten für den Bau der Kanalisierung in der Ulrich-von-Taufers-Straße, Johannesstraße und im Erlenweg in Gais

Bauausführende Firma	Abrechnungsbetrag
Fa. Alpenbau OHG aus Terenten	1.016.503.579.-Lire (524980,28 Euro) zuzüglich Mehrwertsteuer

103 06.05.02 Wasserleitung Gais

Genehmigung der Endabrechnung und des Abnahmeprotokolls für die Durchführung der Arbeiten für den Bau der Wasserleitung in der Ulrich-von-Taufers-Straße, Johannesstraße und im Erlenweg in Gais und Freistellung der Kaution

Bauausführende Firma	Abrechnungsbetrag
Fa. Alpenbau OHG aus Terenten	338.536.111.-Lire (174.839,31 Euro) zuzüglich Mehrwertsteuer

143 06.05.02 Hauptsammler Gais – Mühlbach

Genehmigung der Endabrechnung und des Abnahmeprotokolls für die Durchführung der Arbeiten für den Bau des Hauptsammlers Gais – Mühlbach, 2. Baulos, und Freistellung der Bankgarantie

Bauausführende Firma	Abrechnungsbetrag
Fa. Gasser Paul GmbH aus St. Lorenzen	498.646.137.-Lire (257.529,23 Euro) zuzüglich Mehrwertsteuer



105 06.05.02 Wasserleitung Gais

Genehmigung der Endabrechnung und des Abnahmeprotokolls für die Durchführung der Arbeiten für den Bau der Wasserleitung in der Talfriedenstraße in Gais und Freistellung der Kaution

Bauausführende Firma	Abrechnungsbetrag
Fa. Gasser Paul GmbH aus St. Lorenzen	111.362.570.-Lire (57.513,96 Euro) zuzüglich Mehrwertsteuer

110 13.05.02 Lichtpunkte Uttenheim

Lieferung und Montage von 13 Lichtpunkten beim Gehsteig in Uttenheim, 2. Bauabschnitt

- Lieferung und Aufstellen durch die Fa. Alpenbau GmbH aus Terenten zum Betrag von insgesamt 1.638,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer
- Montage und Anschluss der diesbezüglichen Armaturen durch die Stadtwerke Bruneck zum Betrag von insgesamt 838,04 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer
- Lieferung der 13 Straßenleuchten durch die Fa. Urbis GmbH aus Bruneck zum Betrag von insgesamt 14.352,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer

e) Geförderter Wohnbau

297 10.12.01 Rangordnung für die Zuweisung von gefördertem Bauland - Jahr 2001

Gais			
Nr.		Adresse	Punkte
01	Gasser Raimund	Uttenheim, Moorweg 3	36
02	Müller Gerd	Geiselsberg, Furkelstraße 2	32
03	Laner Florinda	Gais, In der Lahn 3	31
04	Nones Antonella	Gais, Talfriedenstraße 22	31
05	Marsoner Dr. Hansjörg	Gais, Windscharweg 2	31
06	Außerhofer Natascha	Gais, Talfriedenstraße 31	29
07	Marcher Michaela	Gais, Talfriedenstraße 18	29
08	Aschbacher Margareth	Bruneck, Im Rauth 2	28
09	Obergasteiger Hermann	Gais, Löfflerweg 8	27
10	Unterpertinger Sabina	Terenten, Sonnenstraße 36	27
11	Stauder Elisabeth	Gais, Johannesstraße 3	25
12	Obergasteiger Harald	Gais, Löfflerweg 8	24
13	Aschbacher Karl	Gais, Lützelbacher Straße 19	23

Uttenheim			
Nr.		Adresse	Punkte
01	Lahner Reinhilde	Uttenheim, Ahrweg 1	29
02	Astner Marlene	Uttenheim, Anton-Pargger-Weg 4	25

Mühlbach			
Nr.		Adresse	Punkte
01	Egger Bernhard	Mühlbach 15	25



**35/
37**

18.02.02

Gefördertes Bauland: Zuweisung ins Eigentum

Wohnbauzone "Moargreit" in Gais		
Bauparzelle 489 K.G. Gais	Preis pro Quadratmeter	Zugewiesene/r
materieller Anteil 3 (338,075 m ²)	303.600.- Lire (156,80 Euro)	Stoll Oswald
materieller Anteil 2 (260,690 m ²)	303.600.- Lire (156,80 Euro)	Gasser Gertrude
materieller Anteil 1 (317,235 m ²)	303.600.- Lire (156,80 Euro)	Marcher Josef Maria

49

04.03.02

Gefördertes Bauland: provisorische Grundzuweisung

Wohnbauzone "Moargreit" II in Gais		
Gp. 465/5 K.G. Gais – 891 m ²	Bau von drei Reihenhäusern	Gasser Raimund Müller Gerd Laner Florinda
Gp. 465/7 K.G. Gais – 1412 m ²	Bau von fünf Reihenhäusern	Nones Antonella Marsoner Dr. Hansjörg Außerhofer Natascha Marcher Michaela Aschbacher Margareth

h) Verschiedenes

304 17.12.01 Oberflächenrecht

Erteilung des positiven Gutachtens an die Fa. UNION Bau GmbH aus Sand in Taufers zur Abtretung des Oberflächenrechtes der Gp. 598/63 (1.562 m²), K.G. Gais, an die Leasingfirma "San Paolo Leasing Spa" mit Sitz in Mailand

47 25.02.02 Pflege von Plätzen

Beauftragung an die Bezirksgemeinschaft Pustertal "Sägemüllerhof" in Gais mit

- Pflege des Kinderspielplatzes unterhalb der Feuerwehrrhalle in Gais
- Aufhacken der Gehwege unterhalb der Feuerwehrrhalle in Gais
- Pflege des Bereichs vor dem Musikpavillon (einschließlich Brunnenreinigung) in Gais
- Grünmüllsammlung in Gais

für das Jahr 2002 mit einem voraussichtlichen Zeitaufwand von 220 Stunden zu folgenden Stundenpreisen:

Arbeitsstunden mit dem Rasenmäher und mit dem Abtransport des Grases	12,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer
Handarbeitsstunden	6.50 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer
Fixer Betrag für die Grünmüllsammlung	800 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer
Insgesamt	ca. 2.508 Euro

99 06.05.02 Patengemeinde

Besuch der Vertreter der Patengemeinde Lützelbuch Coburg im Mai 2002 – Ausgabenverpflichtung

100 06.05.02 Sporthilfe

Beitritt zur Südtiroler Sporthilfe, um damit einen Beitrag für die Unterstützung junger Sporttalente zu leisten, und Überweisung des Mitgliedsbeitrages von 60 Euro pro Jahr bis auf Widerruf

Dr. Albert Forer



ANFRAGEN AN DEN BÜRGERMEISTER UND ANTWORTEN

Anfrage der Gemeinderäte Dr. Günter Außerhofer, Brugger Manfred und Albert Forer vom 07.12.2001

Zunächst eine Kurzinformation zu "Anfragen", wie sie in der Geschäftsordnung, die der Gemeinderat von Gais im Jahr 1999 genehmigt hat, geregelt ist:

Artikel 15 (Anfragen)

1. Die Anfrage besteht aus einer schriftlich abgefassten und an den Bürgermeister oder an ein Mitglied des Gemeindeausschusses gerichteten Frage, um zu erfahren, ob ein Ereignis oder ein Umstand den Tatsachen entspricht, ob der Bürgermeister oder der Ausschuss von irgendeiner Angelegenheit eine Auskunft erhalten haben, ob diese Auskunft den Tatsachen entspricht, ob der Ausschuss oder der Bürgermeister in bestimmten Angelegenheiten eine Entscheidung getroffen haben oder zu treffen gedenken oder wie immer um Auskünfte oder Erläuterungen über die Verwaltungstätigkeit der Gemeinde zu erlangen.

Artikel 17 (Schriftliche Beantwortung von Anfragen und Aufschlussbegehren)

1. Will das Ratsmitglied schriftliche Antwort haben, so muss es dies in der Anfrage oder im Aufschlussbegehren (Interpellation) ausdrücklich erklären. In diesem Fall hat die schriftliche Antwort innerhalb von 30 (dreißig) Tagen ab Erhalt der Anfrage oder des Aufschlussbegehrens (Interpellation) zu erfolgen.
2. Die Anfragen und die Aufschlussbegehren (Interpellationen), die schriftlich beantwortet wurden, werden dem Rat in der darauffolgenden Sitzung zusammen mit der Antwort mitgeteilt, ohne Recht auf eine Erwiderung seitens der Fragesteller.

**Herrn Bürgermeister
Max Brugger
Rathaus
39030 Gais**

Betreff: Anfragen an den Bürgermeister

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Gemäß Artikel 9, Punkt 1, 2, 3 und 4 der Satzung der Gemeinde Gais, tragen wir dem Bürgermeister verschiedene Probleme, Anliegen und Wünsche vor, die in den letzten Monaten seitens verschiedener Mitbürger an uns - in der Funktion als Gemeinderäte - herangetragen wurden.

1) Renaturierung der Gaz-Aue

In der Sitzung des Gemeinderates vom 24.08.2000 scheint unter TOP 16 auf: "Renaturierung der Gaz-Aue in Gais". Es wurde einstimmig die Vertagung genehmigt in Anbetracht einer "anstehenden Bürgerinformation". Zudem sei ja auch in der Vorbesprechung zur Gemeinderatsitzung am 23.08.00 festgelegt worden, dass "auch die Dorfbevölkerung informiert werden soll".

Bis zum heutigen Tag hat dieser Informationsabend nicht stattgefunden. Diesen erachten wir aber als notwendig, um die Bevölkerung aktiv in den Entscheidungsprozess über die vorgesehenen Maßnahmen mit einzubeziehen.

Ist ein solcher Informationsabend geplant oder sieht man davon aus Gründen, die uns nicht bekannt sind, ab?

2) Nachtruhe

Nicht wenige Bürger beschwerten sich über den Lärm bei den Freitagsparties, die der Tourismusverein während der Sommermonate am Badensee veranstaltet; auch die Lautstärke der Musik beim Seefest empfinden viele Mitbürger und auch Feriengäste als "Lärmterror". Den Bürgern geht es nicht darum, dass die Parties und das Sommerfest abgesagt werden sollen, sondern sie ersuchen, dass die Lautstärke etwas reduziert wird.

Sind auch beim Bürgermeister diesbezügliche Klagen vorgebracht worden? Was gedenkt der Bürgermeister zu unternehmen, um diejenigen zu schützen, die Probleme haben mit einer verkürzten Nachtruhe?



3) Motorradnachfahrverbot

Seit dem 25. Juni 1982 gibt es auf Grund einer Verordnung des Bürgermeisters ein Fahrverbot für Motorräder in der Zeit zwischen 22.00 und 06.00 Uhr.

Nach einer Anlaufzeit funktionierte dieses Fahrverbot recht gut.

Im heurigen Jahr aber wurden immer mehr Klagen laut, dass dieses Fahrverbot nicht mehr eingehalten werde. Forer Albert hat diesbezügliche Beschwerden von Mitbürgern aus der Kehlburger Straße schon im Juni an den Bürgermeister weiter geleitet. Gebessert hat sich die Situation in der Zwischenzeit leider nicht.

**Was hat der Bürgermeister in dieser Angelegenheit bereits unternommen?
Was wird der Bürgermeister unternehmen, damit das Fahrverbot für Motorräder gemäß Verordnung vom 25. Juni 1982 eingehalten wird?**

4) Tagescafé im alten Rathaus

Von verschiedenen Bürgern wurde der Wunsch geäußert, einige Räume im Parterre des alten Rathauses sollten für ein Tagescafé genutzt werden, zumal die Gemeinde zur Zeit nicht die nötigen Geldmittel für einen Umbau des alten Rathauses aufbringen kann; einen Interessenten für die Eröffnung eines Cafè gibt es ja, wie dem Bürgermeister bekannt ist.

Wie steht der Bürgermeister zu einem solchen Vorhaben?

5) Gemeindestraßen

a) "Untergasse"

Bewohner der Untergasse sind der Meinung, dass die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h für die "Untergasse" auf 30 km/h reduziert werden sollte. Sie begründen dies damit, dass die schmale Straße an mehreren Stellen verwinkelt und unübersichtlich ist.

Ist der Bürgermeister der Meinung, dass in der Untergasse aus Sicherheitsgründen die Geschwindigkeit reduziert werden soll?

Immer wieder beschwerten sich Mitbürger, dass die Einfahrt zur Untergasse bei der Abzweigung von der Ulrich-von-Taufers-Straße durch Autos zu einem Teil, gelegentlich auch zur Gänze zugeparkt ist. Wegen der parkenden Fahrzeuge ist manchmal ein Durchkommen für die PKWs fast nicht oder nur unter erschwerten Umständen möglich. Dies könnte beispielsweise bei einem Einsatz für die Fahrzeuge der Feuerwehr oder der Rettungsdienste - z.B. "Weißes Kreuz" - schlimme Folgen haben.

Die Mitbürger regen an, dass die Verkehrsfläche mit Strichen abgegrenzt wird, damit für die Autofahrer erkenntlich ist, dass auf dieser Fläche nicht geparkt werden darf.

Was wird der Bürgermeister unternehmen, damit bei der Abzweigung von der Ulrich-von-Taufers-Straße die ungehinderte Einfahrt in die Untergasse jederzeit garantiert ist?

b) Straße in das Gewerbegebiet

Die Straße in das Gewerbegebiet ist eine viel befahrene Straße (LKW und PKW) mit verhältnismäßig vielen Ein- und Ausfahrten (Parkplatz am Eck Talfriedenstraße - Straße "In der Lahn", Tennisplatz, Parkplatz Badesee, Lecablock, Gewerbegebiet "Am Lahnbach" usw.). Die Autos fahren, wie wir auch selber beobachtet haben, zum Teil schnell.

Mehrmals wurde der Wunsch geäußert, dass auf dieser Straße eine Geschwindigkeitsbegrenzung eingeführt werden solle.

Bereits in der Gemeinderatsitzung vom 20.12.1994 stimmte der Gemeinderat über folgenden Antrag ab: "Einführen von Tempo 40 im Hauptort der Gemeinde, ausgenommen die Staatsstraße und die Straße zur Industriezone, wo nach wie vor mit 50 km/h gefahren werden kann.

Dieser Vorschlag wird einstimmig bei 14 Anwesenden und Abstimmenden angenommen." (Zitat aus dem Protokoll der Gemeinderatsitzung)

Wird der Bürgermeister dafür sorgen, dass der bereits 1994 gefasste Beschluss der Gemeinderates zur Gänze, d.h., auch für den Teil, der die Straße in die Industriezone betrifft, umgesetzt wird?

6) Gestaltung der "Talfriedenstraße"

Mehrere Bewohner der "Talfriedenstraße" haben sich gegen die Verwirklichung des Projektes ausgesprochen, das der Gemeinderat in der Sitzung vom 24.10.2000 genehmigt hat.

Im Protokoll der Sitzung des Gemeindeausschusses Nr. 28 vom 17.09.2001 scheint unter dem Abschnitt "Folgende Punkte wurden besprochen" als Punkt 10 auf:



„Schreiben Volksanwalt – Verkehrsberuhigung in der Talfriedenstraße in Gais: Mitteilen, dass das genehmigte Projekt in 3 Positionen abgeändert wurde, und der Planer wird mit der Ausarbeitung von Alternativen beauftragt.“
Ist in der Zwischenzeit eine Änderung des Projektes in Auftrag gegeben worden? Wenn ja, hat dann der Projektant den Auftrag, alle begründeten und damit berechtigten Änderungswünsche bei der Umplanung zu berücksichtigen?
Wird mit den betroffenen Anrainern über das geänderte Projekt gesprochen, bevor es im Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird?
Oder wird dieses Projekt zunächst einmal zurückgestellt, weil die Gemeinde die Gelder dringend für andere Investitionen braucht?

Mit der Bitte, die Anfragen gemäß Artikel 17 der Geschäftsordnung des Gemeinderates von Gais innerhalb von 30 Tagen schriftlich zu beantworten, verbleiben mit freundlichen Grüßen

die Gemeinderäte
 Dr. Günter Außerhofer

Manfred Brugger

Dr. Albert Forer

Antwort des Bürgermeisters

Anfrage an den Bürgermeister

Ich nehme Bezug auf Ihre Anfrage und gebe folgende Stellungnahme ab:

P.1 Renaturierung der Gaz-Aue

Das Wildbachamt strebt einen Grundaustausch mit der Fraktionsverwaltung von Gais an, um die Grundparzellen zusammenzulegen. Sollte das zustande kommen, wird das Wildbachamt im Zusammenhang mit dem Unterlauf der Ahr das Projekt dem Gemeinderat bzw. den Bürgern vorstellen.

P. 2 Nachtruhe am Badesee

Im Sommer 2001 habe ich den Tourismusverein angesprochen, dass die Lautstärke der Musik bei Veranstaltungen am Badesee eingeschränkt werden muss, um die Anrainer nicht zu stören.

P.3 Motorradnachtfahrverbot

Ich habe im Sommer 2001 einige Male die Polizeiorgane auf dieses Problem aufmerksam gemacht. Sie sollen das Nachtfahrverbot der Motorradfahrer kontrollieren und auch die nötigen Maßnahmen treffen.

P.4 Tagescafé im alten Rathaus

Der Bürgermeister war einer der Ersten, der auf eine solche Einrichtung im alten Rathaus hingewiesen hat. Ohne Umbauarbeiten ist das Errichten eines Cafés aus sanitären und hygienischen Gründen jedoch nicht möglich.

P.5 Gemeindestraßen "Untergasse"

- a) Bei der Gemeinderatsitzung am 20.12.1994 machte ich für bestimmte Straßen im Gemeindegebiet auch den Vorschlag, Tempo 30 einzuführen. Im Gemeinderat war man allgemein der Meinung, wenn sich die Bürger an Tempo 40 halten, haben wir schon viel erreicht. Es muss aber überdacht werden, ob man nicht an mehreren Straßen Tempo 30 einführen kann. Für die Einfahrt in die Untergasse habe ich schon einige Male eine Trassenvermessung vorgeschlagen, um den Straßenkörper genau abzugrenzen.
- b) Für die Straße in die Industriezone haben die Polizeiorgane den Auftrag, die Autofahrer zu kontrollieren und dementsprechend zu strafen, wenn Tempo 50 nicht eingehalten wird.

P. 6 Gestaltung der Talfriedenstraße

Es ist ein Vorschlag zum genehmigten Projekt vom 24.10.2000 ausgearbeitet worden. In der Zwischenzeit sind Gespräche mit Arch. Winkler aus München geführt worden, der mit Beschluss den Auftrag erhalten hat, eine Studie auszuarbeiten. Wenn diese vorliegt, werden alle Anrainer der Talfriedenstraße eingeladen, um die Studie vorzustellen. Die Anrainer der Talfriedenstraße sind darüber bereits mit einem Schreiben informiert worden.

Mit freundlichen Grüßen
 Der Bürgermeister

Gais, 04. Februar 2002



In der Zwischenzeit sind Gespräche mit Arch. Winkler aus München geführt worden, der mit Beschluss den Auftrag erhalten hat, eine Studie auszuarbeiten.“

Dazu möchten wir erfahren:

Wieviel Studien sind bisher gemacht worden?

Wer hat diese Studien gemacht?

Wieviel haben diese Studien gekostet?

Gibt es konkrete zeitliche Vorgaben, wann dieses Vorhaben realisiert wird, insbesondere auch im Hinblick auf die finanzielle Situation der Gemeinde?

2. Umsetzung des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 60 vom 18.12.2001 und des Beschlusses der Landesregierung Nr. 821 vom 11. März 2002

Vorausgeschickt,

- dass der Gemeinderat in der Sitzung vom 6. Juni 2001 mit Ratsbeschluss Nr. 13 mit Stimmenmehrheit folgende Änderung am Bauleitplan der Gemeinde beschlossen hat:
"Umwidmung von landwirtschaftlichem Grün in Parkplatz und Erweiterung derselben beim Pfarrheim" (Eintragung von öffentlichen Parkflächen entlang der Kehlburger Straße im Bereich des "Pub Alcatraz" und "Cafè Kehlburg" sowie im Bereich Pfarrheim);
- dass der Gemeinderat in der Sitzung vom 18.12.2001 mit Ratsbeschluss Nr. 60 zu den Einwänden, welche gegen den Ratsbeschluss Nr. 13 eingegangen sind, Stellung genommen hat und mit Stimmenmehrheit folgenden Antrag des Bürgermeisters genehmigt hat:
"Alle Rekurse abzulehnen und die Parkflächen bei der Bar Kehlburg in der Flucht zur Umzäunung der Bp. 357 und parallel zum Straßensaum abzugrenzen. Für den Hecherplatz muss ein gesondertes Projekt vorgelegt werden.

Bis zur Erstellung der neuen Planunterlage ist der ‚Hecherplatz‘ provisorisch abzugrenzen bei Verringerung der Fahrbahnbreite Richtung ‚Unterhecherhof‘.

Die Zufahrten zu den einzelnen Gebäuden und Hofstellen müssen aber gesichert sein und die restliche Fläche muss im gesamten Bereich mit architektonischen Barrieren so abgegrenzt werden, dass sie nicht zugeparkt werden kann. Die Parkfläche beim Pfarrheim geht in Ordnung.“

- dass laut Veröffentlichung im "Amtsblatt der Region", Nr. 14, 2. April 2002, Seiten 41-43, die Landesregierung in der Sitzung vom 11. März 2002 "mit Stimmeneinhelligkeit und in gesetzlicher Form beschlossen hat
1. Ratsbeschluss Nr. 13 vom 6. Juni 2001
Die Eintragung von öffentlichen Parkflächen entlang der Kehlburger Straße im Bereich des Pub ‚Alcatraz‘ und Cafè ‚Kehlburg‘ aus urbanistischen und verkehrstechnischen Gründen abzulehnen; an Stelle der verschiedenen kleinen Parkplätze sollte ein einziger Parkplatz an geeigneter Stelle vorgesehen werden;
Die Ausweisung des Parkplatzes beim Pfarrheim zu genehmigen, da Bedarf an zusätzlichen Parkplätzen in diesem Bereich notwendig ist..."

stellen wir an den Herrn Bürgermeister die Frage:

Innerhalb welchen Zeitraumes wird dem Beschluss des Gemeinderates Nr. 60 vom 18.12.2001 und der Landesregierung Nr. 821 vom 11. März 2002 Rechnung getragen, dass nämlich in der Kehlburger Straße im Bereich vom Pub "Alcatraz" und vom Cafè "Kehlburg" nicht geparkt werden kann?

Es genügt nach unserer Rechtsauffassung nämlich ganz und gar nicht, dass

- a) der Gemeinderat beschließt, dass "die Zufahrten zu den einzelnen Gebäuden und Hofstellen gesichert sein müssen und die restliche Fläche im gesamten Bereich mit architektonischen Barrieren so abgegrenzt werden, dass sie nicht zugeparkt werden kann;
- b) die Landesregierung beschließt, "die Eintragung öffentlicher Parkflächen entlang der Kehlburger Straße im Bereich des Pub ‚Alcatraz‘ und Cafè ‚Kehlburg‘" (bauleitplanmäßig handelt es sich bei der Fläche zwischen Cafè "Kehlburg", dem Hof "Stöckler" und den Häusern mit der Nummer 5, 7 und 9 um landwirtschaftliches Grün) "aus urbanistischen und verkehrstechnischen Gründen abzulehnen", in der Praxis aber die zitierten Beschlüsse totor Buchstabe bleiben und der bisherige Zustand weiterbesteht.

Die Beschlüsse des Gemeinderates und der Landesregierung bedeuten für die Bürger in der Kehlburger Straße die Rückgewinnung von Wohn- und Lebensqualität. Mit der Umsetzung der Beschlüsse werden endlich auch die Versprechungen eingelöst, die Sie als Bürgermeister seit mehr als zwei Jahren immer wieder den Anrainern des Pub "Alcatraz" gegenüber gemacht haben (s. Protokoll der Unterredung von Anrainern mit dem Bürgermeister vom 03.12.1999 usw.).



3. Wasserhydrant beim Hof "Unterhecher"

Der Eigentümer des Hofes "Unterhecher" hat bereits im Herbst 2001 mehrmals darauf aufmerksam gemacht, dass der Wasserhydrant in der Nähe seines Hofes nicht funktioniert. In einem Brandfall könnte dies schlimme Folgen haben.

Wann wird der Hydrant repariert?

4. Parkverbot in der Löfflerstraße

Gemeinderat Manfred Brugger ersucht bereits seit mehr als einem Jahr – erstmals hat er das Anliegen der Anrainer bei der gemeinsamen Sitzung der Mitglieder des SVP-Ortsausschusses-Gais und der SVP Gemeinderäte von Gais am 14.03.2001 vorgebracht – im Auftrag von Bewohnern der Löfflerstraße, dass für die Straße ein Parkverbot erlassen wird, damit das wilde Parken auf dem Gehsteig und auf dem Straßenkörper unterbunden wird.

Im Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 06.06.2001 ist unter Punkt 23 vermerkt:

"Gemeinderat Brugger Manfred: Parkverbotsschilder im Löfflerweg. Entsprechende Verordnung vorbereiten."

Warum wurde die entsprechende Verordnung immer noch nicht erlassen?

Wann wird die Verordnung erlassen und die entsprechende Beschilderung angebracht?

Mit freundlichen Grüßen

Ausserhofer Dr. Günter

Brugger Manfred

Forer Dr. Albert

Antwort des Bürgermeisters

Gais, 17. Mai 2002

Anfrage an den Bürgermeister

Sehr geehrte Herren,
beim Briefdatum in meinem ersten Antwortschreiben handelt es sich klar um eine Verwechslung, da der Briefkopf ein Standardteil ist und vergessen wurde das Datum auszubessern. Das richtige Datum ist der 5. März 2002, was auch aus dem Protokollprogramm dieser Verwaltung ersichtlich ist.

Renaturierung der Gazaeue

Das Amt für Landschaftsplanung hat das Büro Natur & Natur KG aus Brixen mit der Ausarbeitung einer Studie für die Revitalisierung der Gazaeue beauftragt. Das beauftragte Büro hat auch entsprechende Vorarbeiten geleistet. Anfang 2001 wurde von der Abt. 30 – Wasserschutzbauten – ein Auftrag für die Ausarbeitung eines Gewässerbetreuungskonzeptes für die unter Ahr in Auftrag gegeben, in das auch die vom Planungsbüro Natur & Natur KG gemachten Vorschläge eingeflossen sind. Im Anschluss wurden eine ganze Reihe von Besprechungen durchgeführt, zu dem jeweils Vertreter der betroffenen Gemeinden Sand in Taufers, Gais und Bruneck eingeladen wurden. Für unsere Gemeinde habe ich daran teilgenommen. Am Freitag, dem 24. Mai 2002, wird das Projekt den Grundeigentümern vorgestellt.

Nachtruhe und Nachtfahrverbot

Zur Nachtruhe wird angemerkt. Dass auch an die Gemeindeverwaltung Klagen über den Lärm herangetragen wurden und auf die jeweiligen Veranstalter eingewirkt wurde, übertriebenen Lärm zu vermeiden. Auch der Tourismusverein wird sich in Zukunft bemühen, den Lärm bei seinen Veranstaltungen in Grenzen zu halten. Zudem erinnere ich, dass bei der Meldebestätigung für öffentliche Veranstaltungen (Vordruck mit Landesrichtlinien) auf der Rückseite unter den Vorschriften vermerkt wird, dass die Lautstärke der Musik die Grenzen der Zumutbarkeit nicht überschreiten darf. Kopien des Meldeblattes werden übrigens auch an das Amt für öffentliche Veranstaltungen



in Bozen, Carabinieristation in Bruneck, Quästur und Polizeikommissariat in Bozen verschickt. Nur ist es allgemein schwierig, diese "Grenzen der Zumutbarkeit" festzulegen.

Zum Nachtfahrverbot vermerke ich, dass die Polizeiorgane mehrmals mündlich ersucht wurden, auf die Beachtung des bürgermeisterlichen Verbots einzuwirken. In der Vereinbarung über den Stadtpolizeidienst ist der Nachtdienst nicht geregelt, so dass für die Einhaltung dieses Nachtfahrverbotes lediglich auf die Kontrollen durch die Carabinieristation zurückgegriffen werden kann. Diese Organe haben nicht nur Gais, sondern auch eine Reihe von anderen Gemeinden zu überwachen, weshalb die Kontrollen nur sporadisch erfolgen können.

Tagescafé im Rathaus

Ich bin nach wie vor für die Eröffnung eines Tagescafés im alten Rathaus. Dies setzt aber voraus, dass die hygienischen, sanitären Voraussetzungen geschaffen werden, die im derzeitigen Zustand für diese neue Nutzung nicht geeignet sind. Die wirtschaftliche Situation lässt diese Verbesserungsarbeiten aber in nächster Zeit nicht zu.

Geschwindigkeitsbegrenzungen - Industriezone - Untergasse - Talfriedenstr.

Für die Untergasse bin ich der Auffassung, dass Tempo 30 eingeführt werden soll, während für die anderen Straßen Tempo 40 ausreicht, wenn dies eingehalten wird. Dieses Thema wird in der 2. Jahreshälfte dem Gemeinderat unterbreitet.

Für die Straße zur Industriezone ist laut Beschluss dieser Verwaltung seinerzeit Tempo 50 festgelegt worden. Die Einhaltung der div. Verkehrseinschränkungen ist aber äußerst problematisch, da die Kontrollorgane personell unterbesetzt sind und für die Stadtpolizei in der Vereinbarung der Nachtdienst nicht geregelt ist, wie schon im vorigen Punkt erwähnt.

Einfahrt Untergasse: Die Verwaltung wird die Vermessungspunkte durch den seinerzeitigen Techniker erheben lassen. Daraufhin wird der Straßenkörper horizontal abgegrenzt.

Für die Gestaltung der Talfriedenstraße liegen 2 Varianten von Ing. Mayer vor. Arch. Winkler ist dabei, eine weitere Studie auszuarbeiten, die auch die Dorfeinfahrt beinhaltet. Für diese Studie sind Kosten in der Höhe von 6.364 Euro einschließlich Mehrwertsteuer vorgesehen. Zeitliche Vorgaben können derzeit noch keine gemacht werden, da es mit der Entwicklung der wirtschaftlichen Situation zusammenhängt.

Alcatraz

Zum Thema Alcatraz hat am Mittwoch, 15.05.2002, eine Aussprache mit der Fraktionsverwaltung stattgefunden. Dabei wurde vereinbart, von Geom. Aschbacher auf dem zur Verfügung stehenden Areal der Fraktionsverwaltung Stellplätze durch horizontale Straßenmarkierungen einzutragen. Die Zufahrt zu den bestehenden landwirtschaftlichen Betrieben muss gesichert sein und die Rangierfähigkeit für die parkenden Autos gegeben sein. Das Thema Wasserhydrant hat sich erübrigt, da dieser in der Zwischenzeit repariert wurde.

Parkverbot Löfflerweg

Laut Aussagen des Kommandanten der Stadtpolizei Bruneck ist in Straßen, wo die Gehsteige klar und deutlich abgegrenzt sind, kein Parkverbot bzw. keine Verordnung notwendig. Dass die Verkehrsfläche nicht zugeparkt werden darf, müsste eigentlich klar sein und wird in der Fahrschule gelehrt. Nichtsdestotrotz wird ein entsprechendes Schild angebracht.

Abschließend möchte ich bemerken, dass ich wirklich in keiner Weise Ihre konstruktive Mit- und Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung schmälern möchte. Im Gegenteil, ich bin auch in Zukunft für jeden konkreten und brauchbaren Vorschlag Ihrerseits zur Bewältigung der Probleme in unserem Gemeindegebiet dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister